

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Felix Reifschneider (FDP)**

vom 06. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Dezember 2022)

zum Thema:

**Wie viele landeseigene Fahrzeuge haben einen Abbiegeassistenten?**

und **Antwort** vom 22. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport

Herrn Abgeordneten Felix Reifschneider (FDP)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 14219  
vom 06. Dezember 2022  
über Wie viele landeseigene Fahrzeuge haben einen Abbiegeassistenten?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Um Ihnen ungeachtet dessen eine Antwort zukommen zu lassen, wurden die Bezirke und Landesunternehmen, d.h. die Unternehmen und Gesellschaften privaten Rechts mit mehrheitlicher Beteiligung des Landes Berlin, um Informationen gebeten, die von diesen in eigener Verantwortung erstellt und innerhalb der gesetzten Frist dem Senat übermittelt wurden.

1. Wie viele Kraffahrzeuge, inklusive Spezialfahrzeuge, mit einem Gewicht ab 3,5 Tonnen befinden sich im Besitz des Landes oder landeseigener Beteiligungen? (bitte getrennt nach der zuständigen Stelle auflisten)
  - a. Wie viele der unter 1. aufgeführten Fahrzeuge sind mit einem Totwinkelassistent ausgestattet? (bitte getrennt nach der zuständigen Stelle auflisten)
  - b. Bei wie vielen der Fahrzeuge war der Totwinkelassistent bei Inbesitznahme des Fahrzeugs durch das Land oder eine landeseigene Beteiligung bereits installiert? (bitte getrennt nach der zuständigen Stelle auflisten)
  - c. Bei wie vielen der Fahrzeuge wurde der Totwinkelassistent erst nach der Inbesitznahme installiert? (bitte getrennt nach der zuständigen Stelle auflisten)
  - d. In wie vielen Fällen wurde für die Nachrüstung ein Förderprogramm des Bundes oder Landes u.ä. genutzt? (bitte getrennt nach der zuständigen Stelle auflisten)
    - e. In wie vielen Fällen wurde kein Antrag bei einem Förderprogramm für eine Nachrüstung gestellt und weshalb war eine Beantragung nicht zweckmäßig oder wirtschaftlich? (bitte getrennt nach der zuständigen Stelle auflisten)

Zu 1.:

Die abgefragten Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Zuständige Stelle	Kfz ab 3,5 t	Zu a)	Zu b)	Zu c)	Zu d)	Zu e)
Die Regierende Bürgermeisterin von Berlin - Senatskanzlei	0	0	0	0	0	0
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie:  Knobelsdorff-Schule	1	0	0	0	0	0 Fälle Der LKW ist rechts- und linksseitig mit Weitwinkelspiegeln ausgerüstet.
Senatsverwaltung für Finanzen:  BEHALA	4	4	3	1	0	1 Fall. Hierbei wurde die Zeit zur Bewilligung der Fördermittel dem sicherheitstechnischen Aspekt gegenübergestellt. Nach Abwägung wurde beschlossen, die Maßnahme ohne die Nutzung von Fördermitteln durchzuführen.
Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)	1.062 ohne Arbeitsmaschi-	1.062	377	685	10	675 Fälle, Antragsart der Förderprogramme „De-minimis“ ausschließlich für den Güterkraftverkehr. Unter diese Bedingungen

Zuständige Stelle	Kfz ab 3,5 t	Zu a)	Zu b)	Zu c)	Zu d)	Zu e)
	nen und Rechtslenker					fällt die BSR nicht – die BSR arbeitet im hoheitlichen Auftrag.
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)	1.500 (rund)	424	414	10	0	10 Fälle. Auf Grund des geringen Fördervolumens pro Fahrzeug wurden keine Förderprogramme in Anspruch genommen.
Berliner Wasserbetriebe	303	273	17	256	38	218 Fälle betreffend Fördergeber Berliner-Programm und Bundesamt für Güterverkehr (BAG). Fahrzeuge, die dem Kraftfahrer einen uneingeschränkten Blickkontakt zum Radfahrenden ermöglichen (wie z. B. offene Pritschenfahrzeuge), wurden nicht mit einem Abbiegeassistenzsystem nachgerüstet. Die Förderprogramme für die Abbiegeassistenzsysteme wurden von den Fördergebern zudem erst gestartet, als die Berliner Wasserbetriebe schon einen großen Teil der Fahrzeuge mit einem Abbiegeassistenzsystem nachgerüstet hatten.
Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH	0	0	0	0	0	0
degewo Gebäude-service GmbH	5	0	0	0	0	0
Messe Berlin GmbH	4	4	0	4	0	4 Fälle. Es waren noch keine Förderprogramme aufgesetzt/bekannt bzw. waren diese nicht für (Landes-) Unternehmen der Größe der Messe Berlin vorgesehen.
Olympiastadion Berlin GmbH	4	2	0	0	0	0

Zuständige Stelle	Kfz ab 3,5 t	Zu a)	Zu b)	Zu c)	Zu d)	Zu e)
Vivantes-Netzwerk für Gesundheit GmbH	16	16	16	0	0	0 Fälle. Hätte vor der Beschaffung beantragt werden müssen. Zum Zeitpunkt der Beschaffung waren keine Förderprogramme bekannt.
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport:						
Berliner Feuerwehr	418	117	0	117	0	117 Fälle. Die Ermittlung geeigneter Förderprogramme, deren Prüfung auf Übertragbarkeit und letzten Endes deren Abwicklung ist mit personellem Aufwand verbunden, der mit den vorhandenen Ressourcen nicht realisiert werden kann.
Polizei Berlin	184	11	11	0	0	0
Sportforum Berlin	3	1	0	1	0	1 Fall. Die Möglichkeit eines Förderprogramms wurde ausgeschlossen, da Verwaltungsaufwand unverhältnismäßig. Im Detail sind die Förderprogramme zum Zeitpunkt der Nachrüstung auch noch nicht bekannt gewesen; ggf. wurden öffentliche Verwaltungen auch ausgeschlossen.
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	0	0	0	0	0	0
Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung:						
Justizvollzug Berlin	12	9	6	3	3	Hinweis: Drei Fahrzeuge werden wegen ihres Alters demnächst aus dem Fuhrpark entsorgt. Zwei dieser Fahrzeuge werden durch neue Fahrzeuge ersetzt, die über einen werkseitig eingebauten Abbiegeassistenten verfügen werden.

Zuständige Stelle	Kfz ab 3,5 t	Zu a)	Zu b)	Zu c)	Zu d)	Zu e)
Senatsverwaltung für Kultur und Europa:						
Maxim Gorki Theater	1	1	0	1	1	0
Deutsches Theater	1	1	0	1	0	1 Fall. Assistent nicht förderungsfähig.
Theater an der Parkaue	1	1	0	1	0	1 Fall. Förderungsmöglichkeit nicht bekannt.
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen	0	0	0	0	0	0
Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz	86	0	0	0	0	0 Fälle. Die meisten der 86 Fahrzeuge sind von ihrer Größe und den Abmaßen mit einem SUV / Kleinbus zu vergleichen, wo ein Nachrüsten nicht erforderlich und wirtschaftlich erscheint. Die großen Fahrzeuge, die dann noch übrig bleiben (19 Fahrzeuge) sind Forstschlepper, die im Wald auf Waldwegen unterwegs sind und dort bei den Arbeiten unterstützen. Auch hier war ein Nachrüsten nicht sinnvoll und wirtschaftlich.
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	0	0	0	0	0	0
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung						
Charité	28	16	0	16	10	6 Fälle. Bei der Antragstellung zur Förderrichtlinie „AAS“ 2020 wurden max. 10 Fahrzeuge gefördert. Daher wurden die

Zuständige Stelle	Kfz ab 3,5 t	Zu a)	Zu b)	Zu c)	Zu d)	Zu e)
						verbleibenden 6 Fahrzeuge selbst finanziert. Bei Fahrzeugneubeschaffungen (Kauf) stattet die Charité auch weiterhin alle Fahrzeuge ab 7.490 kg mit Abbiegeassistenten aus. Fördermöglichkeiten werden in diesem Zusammenhang geprüft und nach Möglichkeit auch genutzt.
BA Charlottenburg-Wilmersdorf	6	6	3	3	0	3 Fälle. Die Nachrüstung bezog sich im Jahr 2019 auf 3 von 4 Fahrzeugen und wurde aus bezirklichen Mitteln realisiert.
BA Friedrichshain-Kreuzberg	7	2	2	0	0	0
BA Lichtenberg	0	0	0	0	0	0
BA Marzahn-Hellersdorf	1	0	0	0	0	0
BA Mitte	24	6	0	6	0	6 Fälle. Vom Hersteller wurde bisher keine Möglichkeit der Nachrüstung angeboten oder es wurden keine Anträge auf Nachrüstung gestellt.
BA Neukölln	13	3	3	0	0	0
BA Pankow	52	15	8	7	0	7 Fälle. Zum Zeitpunkt der Nachrüstung war keine Förderung bekannt.
BA Reinickendorf	15	7	2	5	0	5 Fälle. Zum Zeitpunkt des Einbaus lagen keine Erkenntnisse über eventuelle Förderprogramme vor.
BA Steglitz-Zehlendorf	26	3	1	2	0	2 Fälle. Es wurden zwar für die Nachrüstung der beiden Fahrzeuge Förderanträge gestellt, allerdings waren die Mittel schon ausgeschöpft und standen nicht mehr zur Verfügung.
BA Spandau	2	1	1	0	0	0
BA Tempelhof-Schöneberg	1	1	0	1	0	1 Fall. Ein Antrag auf Förderung erfolgte hier nicht, warum das nicht geschah, kann nicht mehr nachvollzogen werden.
BA Treptow-Köpenick	37	6	0	6	0	6 Fälle. Alle Fahrzeuge ab einem zulässigen Gesamtgewicht von 12 Tonnen wurden in eigener Finanzierung mit einem Abbiege-Assistenten nachgerüstet.

2. Welche weiteren Informationen gibt es ggf., die für das Verständnis der in dieser Anfrage erörterten Sachverhalte relevant sind?

Zu 2.:

Die BSR hat auf Folgendes hingewiesen: Die Nachrüstpflicht von Abbiegeassistenten für alle LKW ist nicht auf nationaler Ebene regelbar, da Deutschland das EU-Typgenehmigungsrecht für diese Fahrzeuge anwenden muss. Der Rechtsrahmen für die Genehmigung neuer Fahrzeuge sowie die Anforderungen an die zu verwendenden Systeme, Bauteile und selbstständigen technischen Einheiten wird auf EU-Ebene festgelegt. Diese Gesetze binden alle Mitgliedstaaten und damit auch Deutschland. Das soll einen fairen Wettbewerb zwischen den europäischen Fahrzeug-Herstellern sichern. Laut EU-Verordnung sind seit dem 06. Juli 2022 Abbiegeassistenten für neue Fahrzeugtypen vorgeschrieben und ab dem 07. Juli 2024 sind für alle neu zugelassen Fahrzeuge der Fahrzeugklassen M2, M3, N2 und N3 Abbiegeassistenten Pflicht.

Berlin, den 22. Dezember 2022

In Vertretung

Dr. Ralf Kleindiek

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport